



DRK AKTUELL

3. Ausgabe 2019

Newsletter des DRK-Kreisverbandes Hanau



150



Deutsches Rotes Kreuz

1869-2019 Kreisverband Hanau e. V.

Tradition. Heute. Und in Zukunft.

Newsletter Spezial – 150 Jahre DRK-Kreisverband Hanau
Sonderausgabe zum Abschluss des Jubiläumsjahres





Inhalt

KREISVERSAMMLUNG:

Herausforderungen und Verabschiedung	S. 04
--------------------------------------	-------

LANDESVERSAMMLUNG

Empfang beim Oberbürgermeister – Kameradschaftsabend – Landesversammlung in Hanau	S. 08
---	-------

FESTAKT:

150 Jahre DRK-Kreisverband Hanau	S. 09
----------------------------------	-------

VERANSTALTUNGEN:

Malwettbewerb für Grundschulen	S. 10
Neubürgerempfang	S. 11
Family Day	S. 11

TAG DER OFFENEN TÜR:

Tag der offenen Tür im Gefahrenabwehrzentrum	S. 12
--	-------

JAHRESEMPFANG:

Zukunftsorientiert und engagiert	S. 14
----------------------------------	-------

Grußwort



Liebe Kameradinnen und Kameraden,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, in dem unser Kreisverband seinen 150. Geburtstag beging. In dieser Sonderausgabe von „DRK-Aktuell“ lassen wir noch einmal die prägenden Veranstaltungen im Rahmen dieses Jubiläums Revue passieren und sagen Danke an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich für uns stark machen und kontinuierlich engagieren ganz nach dem Motto unseres 150-jährigen Jubiläums: Tradition, Heute. Und in Zukunft. Denn es waren und sind immer die Menschen hinter der Idee des Roten Kreuzes, die für einen lebendigen und zukunftsfähigen Kreisverband sorgen.

Ihre
Susanne Simmler
DRK-Kreisvorsitzende



Wir danken unseren Rotkreuz-Helferinnen
und Helfern sowie unseren
Fördermitgliedern für ihr Engagement
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr DRK-Kreisverband Hanau



KREISVER- SAMMLUNG

HERAUSFORDERUNGEN UND VERABSCHIEDUNG

Kreisversammlung 2019 des DRK-Kreisverbandes Hanau im Jubiläumsjahr

Es ist inzwischen Tradition, dass die jährlichen Kreisversammlungen des DRK-Kreisverbandes Hanau im Wechsel bei einem seiner 14 Ortsvereine stattfinden. Diesmal war man in Langenselbold zu Gast, wo Kreisverbandsvorsitzende Susanne Simmler und der hiesige Ortsvereinsvorsitzende Gustav Schreiner die Kameradinnen und Kameraden sowie Ehrengäste in der Klosterberghalle begrüßen konnten. In ihrem Bericht ging Kreisvorsitzende Susanne Simmler auf die wichtigsten Entwicklungen im Kreisverband seit der letzten Sitzung im November 2018 ein - von den guten Abschlüssen in allen Mandanten, positiven Entwicklungen in den DRK-Kleiderläden, dem Hausnotruf und den „Kleeblatt“-DRK-Seniorenzentren in Maintal über die kommende Eröffnung der DRK-Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Langen-

selbold bis zu rückläufigen Mitgliederzahlen, steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst und einem Rückblick auf das 150-jährige Jubiläumsjahr des DRK-Kreisverbandes Hanau in 2019.

Langenselbold sei auch deshalb für diese Kreisversammlung der passende Ort, da man hier nun im Dezember die erste DRK-Kindertagesstätte im Main-Kinzig-Kreis mit angeschlossenem Familienzentrum eröffnen werde, deren Träger das DRK-Hanau ist, erklärte Simmler in ihrer Begrüßung. Sie bedankte sich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften für ihren kontinuierlichen Einsatz: für geleistete Dienste im Blutspende- und Sanitätsdienst, dem Katastrophenschutz, über die Sozialarbeit bis zu den Seniorenzentren. „Wir haben ein herausforderndes Jahr hinter uns“ stellte





Simmler mit Blick auf die verschiedenen Anforderungen fest, denen sich der Kreisverband auch in Zukunft stellen werde nach den sieben Grundsätzen des Roten Kreuzes und der Prämisse, dort zu helfen, wo Hilfe notwendig ist. Man sei zwar noch rund 8.000 Mitglieder stark, aber: „Es ist immer noch Platz bei uns!“ motivierte die Kreisvorsitzende. Die Zahl der Rettungseinsätze nehme hingegen stetig zu. Man habe die Vorhalterweiterungen bis dato umsetzen können, was aber für die Anfang 2020 geplante Erweiterung in Hanau und Langenselbold erstmal nicht möglich sei, da hier das zusätzliche entsprechend qualifizierte Personal fehle, so Simmler in ihrem folgenden Bericht. „Eine Umsetzung ist erst im Oktober 2020 möglich, wenn unsere Auszubildenden ihre Prüfungen zum Notfallsanitäter abgelegt haben“ erklärte die

Vorsitzende. Auch Gustav Schreiner, seit wenigen Wochen DRK-Ortsvereinsvorsitzender in Langenselbold, stellte die Nachwuchs- und Mitgliedererwerbung in den Fokus seiner Begrüßung als örtlicher Gastgeber. Schatzmeister Nils Galle berichtete von einem positiven Jahresergebnis in allen Bereichen und Kreisgeschäftsführer Stefan Betz stellte mit zwei Präsentationen zum Einen die Baufortschritte der Kita in Langenselbold vor und erinnerte zum Anderen an die Aktivitäten im Rahmen des Jubiläumsjahres. Als weitere Beisitzerin im Kreisvorstand wurde im Laufe der Kreisversammlung Gudrun Schröter, Geschäftsführerin der DRK-Seniorenzentren „Kleeblatt“, gewählt und Ulrike Delhoughne übernimmt erneut und für die nächsten drei Jahre das Amt der Rechnungsprüferin.



KREISVERS

Grußworte der Ehrengäste

Landrat Thorsten Stolz beglückwünschte den Kreisverband zur Erweiterung seiner Geschäftsfelder mit der anstehenden Eröffnung der neuen KiTa im Langenselbolder Baugebiet Niedertal III. Dies sei eine zukunftsorientierte Entscheidung. „Sie sind dem Main-Kinzig-Kreis auch im Rettungsdienst ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner, was wir im vergangenen Jahr bereits durch eine Beauftragung für weitere fünf Jahre zum Ausdruck gebracht haben“ sagte Stolz und bedankte sich beim Haupt- und Ehrenamt. „Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Bewahren Sie sich vor allem eins: Das Helfen wollen und das Helfen können“ schloss der Landrat. Der DRK-Landesverband war durch Landesjustitiar Dr. Klaus Heuvels vertreten, der in seinen Grußworten unter anderem auf die Geschichte des Roten Kreuzes insbesondere in Hanau zurückblickte. 2018 hatte man beim Kreisverband gebührend ei-



Landrat Thorsten
Stolz

nen der Gründer der weltweiten Rotkreuz-Bewegung, den aus der Brüder-Grimm-Stadt stammenden Dr. Louis Appia zu seinem 200. Geburtstag geehrt. Beim Kreisverband ist die Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement mit dem „Appia-Preis“ in Planung für 2020. SPD-Bundestagsabgeordneter Dr. Sascha Raabe würdigte ebenfalls die Verdienste des DRK-Hanau in allen Bereichen. Besonders stellte er seine unmissverständliche Haltung gegen jegliche verbale und tätliche Angriffe und Verunglimpfungen bei Einsätzen des Rettungsdienstes in den Vordergrund und erläuterte seinen „familiären“ Bezug zu Leistungen des DRK-Kreisverband. Seine Mutter sei mit einem DRK-Hausnotruf ausgestattet, was ihr und ihm ein sicheres Gefühl vermittele.



Dr. Sascha Raabe

Ehrung und Verabschiedung von Kreisbereitschaftsleiter Kai Hirchenhein

Ein von Emotionen geprägter und bewegender Moment der diesjährigen Kreisversammlung war die Verabschiedung von Kreisbereitschaftsleiter Kai Hirchenhein, der diesen Ehrenamt 16 Jahre lang mit vollem Einsatz begleitet hat. In ihrer Laudatio gab Susanne Simmler einen Rückblick auf die Verdienste des langjährigen DRK-Mitglieds (seit 30 Jahren), der bereits im Alter von 13 Jahren zum DRK kam. So habe sich Hirchenhein unter anderem bei der Katastrophenschutz-Abdeckung in Frankfurt zur Fußballweltmeisterschaft 2006, beim Hessentag in Langenselbold 2009, beim Umzug des Kreisverbandes in die Johann-Carl-Koch-Straße 2012 und als „Campleitung“ 2015 in der Flüchtlingsunterkunft August-Schärttner-Halle engagiert. Außerdem habe er Großveranstaltungen wie das Hanauer Bürgerfest und den das Partyevent „Love Family Park“ als Einsatzleiter mit hohem Verant-

wortungsbewusstsein und Blick für das große Ganze unter Berücksichtigung des einzelnen Menschen betreut, fasste Simmler zusammen. 2014 erhielt Kai Hirchenhein die Kreisverdienstmedaille in Silber und 2015 dann diese Auszeichnung in Gold für seine besonderen Verdienste in der Flüchtlingsunterkunft. In Zukunft wird Hirchenhein dem Ehrenamt des DRK-Hanau als „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des Main-Kinzig-Kreis“ erhalten bleiben. Sein frei gewordener Posten konnte bislang allerdings nicht neu besetzt werden und wird vorerst von Patricia Köhler und Jeannette Karl, den beiden verbleibenden Mitgliedern der Kreisbereitschaftsleitung, übernommen. Nach einem Dank der Kreisvorsitzenden auch an Hirchenheins Ehefrau feierten die anwesenden Delegierten der Ortsvereine und der Kreisvorstand ihren scheidenden Kreisbereitschaftsleiter mit stehenden Ovationen.



LANDESVER- SAMMLUNG

Empfang beim Oberbürgermeister – Kameradschaftsabend – Landesversammlung in Hanau

Unser Kreisverband hat sein 150-jähriges Jubiläum in diesem Jahr zum Anlass genommen, Gastgeber der DRK-Landesversammlung 2019 zu sein. „Wir freuen uns sehr, im Jubiläumsjahr die hessischen Delegierten als Gastgeber in der Brüder-Grimm-Stadt Hanau zu begrüßen“ sagte Susanne Simmler, Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Hanau e. V. beim Kameradschaftsabend im Gewölbekeller von Schloss Philippsruhe, den wir für unsere Gäste aus den hessischen Kreisverbänden und unserem Landesverband ausgerichtet hatten. Zuvor waren Vertreter des Kreisverbandes und des Landesverbandes zum Empfang bei Oberbürgermeister Claus Kaminsky im Roten Saal des Schlosses geladen, der dem Kreisverband mit seinen vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich für unsere Gesundheit und unser Leben einsetzen zum 150-jährigen Jubiläum gratulierte. Am Samstag tagte dann die Landesversammlung im Congress Park Hanau. Zur Landesversammlung waren 174 Delegierte aus den 37 hessischen Rotkreuz-Kreisverbänden gekommen. Mit eindeutigen Votum bleibt DRK-Präsident Norbert Södler im Amt gemeinsam mit seinem Vizepräsident Jürgen

Christmann, dem Landesschatzmeister Dr. Holger Grothe, dem Landesjustitiar Dr. Klaus Heuvels und seinem Stellvertreter Paul-Franz Weil. Neugewählt wurde Brigitte Wettengel als Vizepräsidentin. Landespräsident Södler dankte dem DRK in Hanau, die Ausrichtung der Landesversammlung übernommen zu haben. Die DRK-Landesversammlung 2020 wird in Bad Wildungen stattfinden.

Kameradschaftsabend
im Gewölbekeller
von Schloss
Philippsruhe



Empfang im
Roten Saal (oben)
DRK-Landesver-
sammlung 2019
(unten)



FESTAKT

150 Jahre DRK-Kreisverband Hanau

„Tradition. Heute. Und in Zukunft“ lautete das Motto bereits im Frühjahr bei unserem Jahresempfang als Auftakt zum Jubiläumsjahr, gefolgt vom „Tag der offenen Tür“ im Gefahrenabwehrzentrum Hans Martin, bei dem dieses Mal der DRK-Kreisverband Hanau im Fokus stand. Am 18.10.19 folgte der feierliche und bunt gefächerte Jubiläumsfestakt mit vielen Gästen und Freunden im Bürgerhaus Wolfgang. Nach der Begrüßungsrede durch unsere Kreisvorsitzende Susanne Simmler wurden die Grußworte aus der Politik per Videobotschaft präsentiert. Mit dabei waren die beiden Bundestagsabgeordneten Dr. Katja Leikert und Dr. Sascha Raabe, der Hessische Innenminister Peter Beuth, die Landtagsabgeordneten Christoph Degen, Heiko Kasseckert und Max Schad, Landrat Thorsten Stolz und Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Auch der Präsident des DRK-Landesverbandes Hessen Norbert Södler war gekommen und überbrachte nicht nur ein Grußwort und ein Geschenk. Er verlieh unserem Kreisverband die Henry-Dunant-Plakette des Deutschen Roten Kreuzes. Nach der Verleihung des Ersten Preises aus unserem Malwettbewerb für Grundschulen ging es weiter mit der Enthüllung der Bronzestatue eines der Gründerväter des Roten Kreuzes, des aus Hanau stammenden Dr. Louis Appia, den wir letztes Jahr aus Anlass seines 200. Geburtstages bereits in vielerlei Hinsicht gewürdigt haben. Die ausdrucksstarke Bronze, ge-

fertigt von David Appia, eine gemeinsame Anschaffung mit der Stadt Hanau, bildet nun erstmal das vorläufige Ende dieser Würdigungen bis zum nächsten „runden“ Geburtstag. Bertrand Pictet, ein Nachfahre Louis Appias und Roger Durand von der Appia-Gesellschaft waren an diesem Abend aus Genf angereist, um die Bronze zu enthüllen. Ersterer hielt auch eine berührende Rede in deutscher Sprache über seinen Urahn. Einen perfekten und sehr lebendigen Abschluss unseres Jubiläumsfestaktes bildete schließlich noch eine „Talkrunde“ zum ehrenamtlichen Engagement bei unserem DRK-Kreisverband mit Moderation Yvonne Backhaus Arnold. Die Stellvertretende Chefredakteurin des Hanauer Anzeigers sprach mit der 84-jährigen Helga Berndt, die seit vielen Jahren für unsere Kleiderläden tätig ist, sowie mit unserem Bereitschaftsleiter Kai Hirchenhein und Florina Gruth vom Jugendrotkreuz über ihre Motivation und Erfahrungen. Musikalisch begleitete die junge Band „Red Chair“ den Abend mit drei ausgewählten Songs, bevor sich die Gäste noch angeregt bei einem leckeren Fingerfood-Imbiss unterhielten und austauschten.



Verleihung der
Henry-Dunant-
Plakette



Malwettbewerb für Grundschulen – „Was macht eigentlich das Rote Kreuz?“

Aus Anlass unseres 150-jährigen Bestehens hatten wir im Sommer die „Zukunft“ - unsere Kinder - angesprochen und unter dem Titel „Was macht eigentlich das Rote Kreuz?“ die 3. Klassen der Grundschulen im Altkreis Hanau zu einem Malwettbewerb geladen. Einige Klassen waren unserer Einladung gefolgt und erhielten eine große Leinwand und Farben zur Umsetzung ihrer Ideen. Schirmherren waren Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Bürgermeister Stefan Erb für die Kommunen im Altkreis Hanau. Zur Jury gehörten

Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck, Bürgermeister Stefan Erb, Susanne Schaetzke für das staatliche Schulamt, Künstler Engelbert Fischer aus Rodenbach und Gabriele Stettin, Leitung unserer KiTa Kunterbunt in Langenselbold. Den ersten Preis gewann die Klasse 3a unter Leitung ihrer Kunstlehrerin Brigitte Hirschfeld von der Paul Maar Schule Nidderau. Den zweiten und dritten Platz belegten zwei Klassen der Grundschule Villa Kunterbunt aus Maintal. Die erstplatzierte Gewinnerklasse war beim Festakt vor Ort. Alle drei Klassen konnten sich über ein großzügiges Geschenk für ihre Klassenkasse freuen, die zweit- und dritplatzierten Klassen besuchte unsere stellvertretende Vorsitzende Susann Lach und übergab nach einer kleinen „Talkrunde“ mit der Schülerschaft die Preise.



Die Jury mit dem Gewinnerbild der Klasse 3a der Paul Maar Schule Nidderau



Neubürgerempfang



Der Neubürgerempfang der Stadt Hanau fand auch dieses Jahr wieder im Rahmen des Bürgerfestes statt. Eine Tradition sind ebenfalls die Stände der städtischen Gesellschaften, Ämter, Eigenbetriebe und einiger Vereine, um den Neubürgerinnen und Neubürgern die Vielfalt der Hanauer Angebote zu präsentieren. Auch unser Kreisverband war dabei und hieß die großen und kleinen Neu-Hanauer*innen willkommen.

Family Day



Beim sommerlichen Family Day in der Hanauer Innenstadt auf dem Freiheitsplatz drehte sich alles um Retter und Helfer in der Not. Unser Kreisverband war nicht nur mit einem Infostand vertreten. Auch ein Kommandowagen, GW-Technik, Stromanhänger sowie eine tolle Hüpfburg boten besonders den ganz Kleinen viel Spaß. Unser Dank galt hier allen beteiligten Ehrenamtlichen aus den Ortsvereinen Grossauheim, Bruchköbel, Rodenbach, Hanau und aus dem Kreisverband für ihren Einsatz an diesem heißen Sommertag.



TAG DER OFFENEN TÜR

Tag der offenen Tür im Gefahrenabwehrzentrum

Fokus auf dem DRK-Hanau

Sommerlich heißes Wetter herrschte beim „Tag der offenen Tür im Gefahrenabwehrzentrum Hans Martin“. Mit den hier vertretenen Kräften und Dank des starken ehrenamtlichen Helfer*innen-Teams konnten wir Jung und Alt, die trotz der Hitze in großer Zahl gekommen waren, wieder ein vielseitiges und informatives Programm bieten. Eröffnet wurde die Veranstaltung unter anderem von unserer Kreisvorsitzenden Susanne Simmler und Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Wir als DRK-Kreisverband Hanau hatten in diesem Jahr hinsichtlich unseres 150-jährigen Jubiläums einige besondere Programmpunkte und Präsentationen vorbereitet. So wurden neben unseren Rettungsfahrzeugen auch eine Mobile Medizinische Versorgungseinheit (MMVE) – eine „mobile Arztpraxis“ mit allem Drum und Dran + Infektionsrettungswagen, sowie der LKW zur Trink-

wasseraufbereitung des DRK-Landesverbandes Hessen, der bei uns stationiert ist und der 1. Sanitätszug des MKK und der 1. Betreuungszug des MKK + Fahrzeugen vorgestellt. Auch die Bergwacht Hanau-Erlensee war vor Ort und die DRK-Rettungshundestaffel mit ihren Spürhunden. Bekannte Highlights waren verschiedene beeindruckend inszenierte Übungen – wie ein Fahrradunfall mit einem PKW - die den Ernstfall simulierten. Im Kinderbereich war natürlich ebenso wieder richtig was los. Hier sorgte das Jugendrotkreuz mit Kinderschminken, Glitzertattoos und Bastecke dafür, dass keine Langeweile bei den Kids aufkam. Wissenswertes über unseren Kreisverband und die Ortsvereine erfuhr man an einem Infostand. Und eine Riesenauswahl verschiedener gespendeter Kuchenköstlichkeiten wurde an unserem Kuchenstand verkauft.

Dieses Jahr drehte sich alles um das Rote Kreuz





JAHRES-EMPFAANG

Zukunftsorientiert und engagiert

Jahresempfang als Auftakt für das Jubiläumsjahr

Als Auftaktveranstaltung für das 150-jährige Jubiläum unter dem Motto „Tradition. Heute. Und in in Zukunft“ des DRK-Kreisverbandes Hanau präsentierte sich dieses Mal der Jahresempfang des Verbandes, der zum Frühlingsanfang in der Rettungswache beim Hauptquartier in der Johann-Carl-Kochstraße stattfand. Kreisvorsitzende Susanne Simmler konnte zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßen, die das Engagement und den kontinuierlichen Einsatz der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zu würdigen wussten und in ihren Grußworten zum Ausdruck brachten. Im Fokus der Reden einiger Ehrengäste stand auch die zukunftsorientierte Entwicklung des Kreisverbandes Hanau. Im Rahmen der Ehrungen wurden Haupt- und Ehrenamt

Wert geschätzt. 25 Jahre Betriebszugehörigkeit verbindet im Hauptamt Ruth Müller, Bernd Link und Dirk Triebensky. Außerdem wurden ehrenamtliche Ausbilder und Ausbilderinnen aus den verschiedenen Bereichen des Roten Kreuzes geehrt. Dazu gehörten Robin Arlt, Stefan Beyer, Martin Demuth, Wilhelm Gutermuth, Kai Hirchenhein, Philipp von Isenburg, Matthias Röder, Nadine Schernick, Werner Schönhals, Dragan Stoinov und Jürgen Ziebach. „Unser DRK lebt von diesen Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit der Ausbildung neuer Mitglieder widmen. Auch dieses Engagement ist ein Zeichen dafür, wie stark die Flamme des DRK auch nach 150 Jahren brennt.“, erklärte Kreisvorsitzende Susanne Simmler abschließend.

